

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Herrn Axel Osterberg
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296
51645 Gummersbach
TEL (0 22 61) 2 45 40
FAX (0 22 61) 2 86 95
Mo 09-12, Di 09-12, Mi 08- 11, Do 09-12 Uhr
www.gruene-oberberg.de

Bus: Linie 301 (Niederseßmar/Post)
Linie 304/ 310 (Ahlefelder Straße)
Seb Schäfer, Fraktionsbüro
kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de

Helmut Schäfer
Fraktionssprecher
TEL 02263/1599
helmut.schaefer@gruene-oberberg.de

Gummersbach, 3.2.2020

**Änderungsantrag zur Sitzung des AULV am 6.2.2020
Kreisausschuss, Kreistag
Umsetzung des Programms „Klima-Umwelt-Natur Oberberg“**

Sehr geehrter Herr Osterberg,

zum TOP 3 „Umsetzung des Programms „Klima-Umwelt-Natur Oberberg“ stellt die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag wird unter Punkt 1. c. wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

c. das Programm in Abstimmung mit den noch einzubindenden regionalen Partnern stetig fortzuschreiben. Dazu gehört insbesondere eine Überarbeitung des „Industrie- und Gewerbeflächenkonzeptes für die Kommunen des Oberbergischen Kreises“ unter den Aspekten des Klimaschutzes und der Klimawandelvorsorge.

Begründung:

Seit der Unterzeichnung des Gewerbeflächenkonzeptes haben sich die Klimaveränderungen auch im Oberbergischen Kreis in dramatischer Weise gezeigt. Auf allen politischen Ebenen wird inzwischen der Erkenntnis Rechnung getragen, dass eine Verschärfung der Klimakrise die Lebensgrundlagen und auch den Wohlstand kommender Generationen gefährden wird. Diese Erkenntnis muss auch in der Regionalplanung des Oberbergischen Kreises künftig umfassend berücksichtigt werden. So hat auch die Regierungspräsidentin die Verwaltung und die Kommunen darauf hingewiesen, dass die Inanspruchnahme von Flächen besonders restriktiv gehand-

habt werden muss und insbesondere Waldflächen von weiteren Planungen ausgenommen sein sollen. Ein weiterer Flächenverbrauch zu Lasten der Landwirtschaft kann ebenfalls nicht toleriert werden, eine Überarbeitung und Anpassung des „Industrie- und Gewerbeflächenkonzepts“ ist deshalb dringend geboten.

Wir beantragen außerdem, den Beschlussvorschlag um einen Punkt 3. zu ergänzen:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Strategische Zielplanung des Oberbergischen Kreises im Handlungsfeld 07/04 „Effizienzregion Oberberg (Klima)“ zu überarbeiten. Zusätzlich soll ein weiteres Handlungsfeld 07/05 „Klimawandelvorsorge“ formuliert werden.

Begründung:

In der „Strategischen Zielplanung des Oberbergischen Kreises“ ist die Thematik der Herausforderungen durch den Klimawandel nicht enthalten. Die diesbezüglichen KUNO - Projekte verweisen deshalb in der Rubrik „Strategisches Ziel / Handlungsfeld OBK“ hilfsweise immer auf das Strategische Ziel 07 „Den Umwelt- und Klimaschutz aktiv betreiben“ in Verbindung mit dem Handlungsfeld 4 „Effizienzregion Oberberg (Klima)“. Das Projekt „Effizienzregion Oberberg“ ist in 2019 ausgelaufen und beinhaltete keine Maßnahmen zur Klimawandelvorsorge.

Als dritten Änderungsvorschlag beantragen wir, den 2. Abschnitt um ein Projekt f. zu ergänzen:

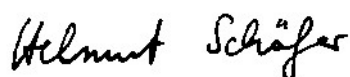
Der Kreistag begrüßt die Umsetzung der folgenden im Jahr 2020 vorrangig zu beginnenden Maßnahmen aus dem Programm „Klima-Umwelt-Natur Oberberg:

f. Projekt: Strukturverbesserungen an kleineren Fließgewässern, insbesondere Schutzgebieten

Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Strukturen zur Steigerung der Biodiversität und des Wasserrückhaltes in der Fläche

Die Begründung ergibt sich aus den vorgenannten Punkten unter Bezug auf die Klimawandelvorsorge und erfolgt ergänzend in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen,



Helmut Schäfer

Sprecher der Kreistagsfraktion
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Oberberg
